

# Eltern INFO *aktuell*

**Aktuelle Informationen für Eltern, Angehörige und rechtliche Betreuer**

**Nr. 5**

**2020**

23. Jahrgang

*Herausgeber: Sozialdienst der Lebenshilfe, Werkstätten für behinderte Menschen gGmbH Haslach · Telefon 07832-797-0 · Fax 07832-797-77*

## **Liebe Eltern, Angehörige und rechtliche Betreuer,**

*in der vorliegenden Elterninfo  
möchten wir Sie über aktuelle  
Entwicklungen in den Werk-  
stätten und Wohnhäusern der  
Lebenshilfe im Kinzig- und Elz-  
tal auf dem Laufenden halten.*

## **Die Themen:**

- Wechsel in der Geschäftsführung
- Wechsel in der Pädagogischen Leitung
- Pandemiestufe 3 in Baden-Württemberg
- Eine erfreuliche Mitteilung: Sonderzahlung zum Ausgleich eines verringerten Werkstattlohns
- Weihnachtsfeiern und Ehrungen in den Werkstätten
- Neue Videobotschaft an die Mitarbeiter
- Informationen vom Club 82
- Informationen per E-Mail



weiter Seite 2

## **Geschäftsführerwechsel bei der Lebenshilfe im Kinzig- und Elztal**

Zum 31.12.2020 wird **Lutz Heubach** in den Ruhestand gehen. Seit seiner Aufnahme der Beschäftigung am 15.10.1985 war er somit mehr als 35 Jahre „in Diensten der Lebenshilfe im Kinzig- und Elztal“. Rückblickend kann er zusammenfassend feststellen, dass es einerseits stets eine herausfordernde und spannende Tätigkeit war, andererseits aber auch eine Tätigkeit mit viel Gestaltungsspielraum. Der Mensch stand stets im Mittelpunkt: Bei allen Entscheidungen ging es immer direkt oder indirekt um das Wohl und die Sorge der in den Einrichtungen begleiteten Menschen mit einer Behinderung. Auch heute nach 35 Jahren kann er feststellen, dass es richtig war, sich als Geschäftsführer zu bewerben und würde dies auch heute uneingeschränkt wieder tun.

**Martin Schmid** ist seit 15 Jahren für die Lebenshilfe im Kinzig- und Elztal tätig, zuletzt als Pädagogische Bereichsleitung für Arbeit und Berufliche Bildung. Zum 01.10.2020 übernahm er die Geschäftsführung von Lutz Heubach, der ihm noch bis Jahresende beratend zur Seite stehen wird. Den Mitarbeitern und Bewohnern ließ er zu seinem Amtsantritt folgendes Schreiben in einfacher Sprache zukommen:

„Liebe Mitarbeiter und Bewohner, seit heute bin ich Geschäftsführer der Lebenshilfe im Kinzig- und Elztal. Unser Vorstand hat mir diese wichtige Aufgabe übertragen. Ich danke ihm für sein Vertrauen.

Herr Heubach hat die Lebenshilfe viele Jahre erfolgreich geführt. Nach Weihnachten geht er in Rente. Bis dahin wird er mich noch beraten. Ich danke ihm für seine Unterstützung.

Dieses Jahr ist für uns alle ein ungewöhnliches Jahr. Seit März beschäftigt uns Corona. Einige haben Angst vor Corona. Andere finden das übertrieben.

Wir haben Schutzmaßnahmen eingeführt. Einige sind froh darüber. Andere finden sie lästig. Bisher haben unsere Schutzmaßnahmen geholfen. Ich danke euch, dass ihr die Regeln beachtet. Bei uns ist bisher niemand von euch an Corona erkrankt. Dazu gehört auch etwas Glück. Bitte achtet weiterhin auf Sauberkeit und Abstand. Gemeinsam werden wir die Krise meistern.

Leider müssen wir wegen Corona auf unsere großen Weihnachtsfeiern verzichten. Dafür werden wir in kleinen Gruppen feiern. Dort werden wir die Arbeitsjubilare ehren. Und wir werden die von euch ausgewählten Weihnachtsgeschenke verteilen.

Viele Aufgaben stehen an. Um diese muss ich mich als Geschäftsführer kümmern. Zum Beispiel brauchen wir gute Arbeit für die Werkstätten. Und die Lebenshilfe muss neue Wohnhäuser bauen. Dafür brauche ich die Unterstützung von euch und unserem Personal. Deshalb freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit mit euch.

Herzlichst

Euer Martin Schmid“

## **Neue Pädagogische Bereichsleitung für Arbeit und berufliche Bildung**

In der Nachfolge von Martin Schmid ist **Frank Weinmann** als neue Pädagogische Bereichsleitung für Arbeit und Berufliche Bildung tätig. Herr Weinmann stand bereits von 2001 bis 2013 in den Diensten der Lebenshilfe im Kinzig- und Elztal – im ambulant betreuten Wohnen und im

Sozialdienst der WfbM. Nach der Übernahme der Bereichsleitung Wohnen bei der Lebenshilfe Breisgau ist Herr Weinmann nun seit 01.09.2020 wieder an die alte Wirkungsstätte zurückgekehrt. Er freut sich auf die neuen Aufgaben und auf die Zusammenarbeit mit den Beschäftigten, Eltern, Angehörigen und rechtlichen Betreuern.

### **Pandemiestufe 3 in Baden-Württemberg**

Das Sozialministerium hat am 19.10.2020 landesweit die Pandemiestufe 3 ausgerufen. Grund sind die weiter steigenden Infektionszahlen. Minister Lucha hat noch einmal eindringlich darum gebeten, strengstens auf die Einhaltung der allgemeinen Schutz- und Hygieneregeln (AHA + Lüften) zu achten. Außerdem wird auf die Schutzmaßnahmen vor Betreten eines Wohnhauses hingewiesen. Diese Schutzmaßnahmen sind an allen Eingangsbereichen unserer Wohnhäuser bekannt gemacht. Sie finden das „Besucherplakat Schutzmaßnahmen“ im Anhang zu dieser Elterninfo.

### **Eine erfreuliche Mitteilung: Sonderzahlung zum Ausgleich eines verringerten Werkstattlohns**

Eine Folge der Corona-Pandemie waren die stark zurückgegangenen Aufträge für unsere Werkstätten. Ab Mai 2020 konnten wir das Lohnniveau unserer Werkstattbeschäftigten nicht mehr halten. Für einige Beschäftigte kam es zu einer Senkung des Werkstattlohns. In den letzten Elterninfos haben wir darüber berichtet, sowie über unseren Antrag auf einen Zuschuss zur Sicherung der Arbeitsentgelte.

Erfreulicherweise haben wir nun einen solchen Zuschuss aus der Ausgleichsabgabe erhalten. Wir geben den vollen Betrag dieser Ersatzleistung an die Beschäftigten weiter. Somit können wir an alle Beschäftigten, die ab Mai eine Lohnkürzung hatten, eine Einmalzahlung leisten. Die Einmalzahlung wird fast den gesamten Betrag der Kürzung in den Monaten Mai 2020 bis Dezember 2020 umfassen. Alle Beschäftigten, die eine Lohnkürzung wegen der pandemiebedingten Umsatzeinbrüche hatten, erhalten ca. 95% der Summe, die sie von Mai bis Dezember insgesamt weniger bekommen haben. Die Einmalzahlung wird zusammen mit dem Novemberlohn ausbezahlt. Die Auszahlung erfolgt Ende November.

Der Lohn wird auch im Jahr 2021 erst einmal auf dem abgesenkten Niveau bleiben. Wie sich die wirtschaftliche Situation weiter entwickeln wird, können wir zum aktuellen Zeitpunkt nicht voraussagen. Auch ob es ein weiteres Hilfspaket zur Sicherung der Werkstattlöhne aufgrund der Corona-Pandemie geben wird, ist noch nicht absehbar.

In jedem Fall steigt der Grundlohn ab Januar 2021 um 10 Euro von bisher 89 Euro auf 99 Euro.

### **Weihnachtsfeiern, Ehrungen und Weihnachtswunschzettel**

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten wir die großen Weihnachtsfeiern in Hofstetten und Elzach in diesem Jahr leider absagen.

Auf das weihnachtliche Zusammensein möchten wir aber auch nicht ganz verzichten. In jeder Arbeitsgruppe wird eine

kleine und individuelle Weihnachtsfeier an einem Nachmittag im Dezember stattfinden. In diesem Rahmen werden auch die Arbeitsjubilare geehrt und die Geschenke von den Weihnachtswunschzetteln übergeben.

### **Videobotschaft an die Mitarbeiter**

Auf unserer Homepage finden Sie eine neue Videobotschaft von Frank Weimann an unsere Mitarbeiter. Er erklärt ihnen darin in möglichst einfachen Worten, wie sich die aktuelle Situation in den Werkstätten darstellt.

### **Informationen vom Club 82: Wie geht es weiter mit den Angeboten?**

Die gesetzlichen Vorgaben ändern sich derzeit wegen der Corona-Pandemie schnell und sind schwer voraussehbar. Und deswegen können sich auch unsere Angebote schnell ändern, manche können nicht mehr am geplanten Ort stattfinden, andere nur mit weniger Teilnehmern. Vieles ist möglich.

Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, die meisten geplanten Reisen, Kurse, Sportgruppen und Veranstaltungen **in diesem Jahr abzusagen. Nur wenn Sie eine Bestätigung (Einladung, Reisevertrag) bekommen haben, findet das Angebot statt.** Die Assistenzdienste gibt es unverändert weiterhin. Auch für das nächste Jahr erwarten wir aktuell keine Änderung und deshalb haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, für das Jahr 2021 kein Programmheft „Alles in Einem 2021“ herauszugeben. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Was alles stattfindet und welche **Ersatz-Angebote** wir anbieten, können Sie so erfahren:

- Sehen Sie im Internet unter [www.club82.de](http://www.club82.de) nach.
- Bestellen Sie sich unsere Newsletter unter [www.club82.de/angebote/newsletter-bestellen](http://www.club82.de/angebote/newsletter-bestellen)
- Oder rufen Sie einfach an und fragen Sie uns.  
Reisen 07832 9956-20  
Kurse und Sport 07832 9956-21  
Veranstaltungen und Tagesausflüge 07832 9956-28  
Assistenzdienste 07832 9956-26

Gerne greifen wir auch Ihre Ideen und Vorschläge auf, was man in Corona-Zeiten so alles unternehmen könnte.

Ihr Team vom Club 82

### **Elterninfo per E-Mail möglich**

Einige Empfänger erhalten die Elterninfo künftig per E-Mail, die übrigen Empfänger nach wie vor per Briefpost. Gerne nehmen wir weitere Anmeldungen für den E-Mail-Versand entgegen.

Über unseren Emailverteiler möchten wir künftig auch kurzfristige Informationen zum aktuellen Geschehen bekannt geben.


Rufen Sie hierzu bitte nachstehenden Link auf und folgen Sie den Anweisungen

[www.lebenshilfe-kinzig-elztal.de/elterninfo](http://www.lebenshilfe-kinzig-elztal.de/elterninfo)

## **Wichtige Hinweise**

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beiderlei Geschlecht.*

*Der Inhalt der Elterninfo wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch können Irrtümer nicht ausgeschlossen sein. Auch können seit der Drucklegung rechtliche Änderungen eingetreten sein. Es kann deshalb keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen werden. Insbesondere wird keine Haftung für sachliche Fehler oder deren Folgen übernommen.*



Frank Weinmann

Jasmin Metzger



Ministerium für Soziales und Integration  
Baden-Württemberg

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher,

das Land Baden-Württemberg hat am 19. Oktober 2020 aufgrund der weiter steigenden Infektionszahlen die Pandemiestufe 3 ausgerufen.

In einzelnen Einrichtungen der Behindertenhilfe in Baden-Württemberg ist es im Frühjahr zu Corona-Ausbrüchen gekommen. Während der ersten Welle der Corona-Pandemie haben wir alle miteinander gesehen, welche erheblichen Auswirkungen Besuchsverbote und -einschränkungen für die Bewohnerinnen und Bewohner von Wohnheimen und ihre An- und Zugehörigen hatten. Aus diesem Grund hat die Landesregierung entschieden, trotz Ausrufung der Pandemiestufe 3 von weitergehenden Besuchseinschränkungen abzusehen. Wir sind davon überzeugt, dass wir auch weiterhin Besuche aufrechterhalten können, wenn alle Beteiligten sich an die notwendigen Schutzmaßnahmen halten.

Wir bitten Sie daher:

- Betreten Sie die Wohneinrichtung unter keinen Umständen, wenn Sie in den letzten 14 Tagen in Kontakt zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person standen oder wenn Sie typische Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus, namentlich Fieber, trockener Husten, Störung des Geschmacks- oder Geruchssinns, haben.
- Desinfizieren Sie vor dem Besuch Ihre Hände gründlich.
- Tragen Sie während des gesamten Aufenthalts einen Mund-Nasen-Schutz. Überprüfen Sie regelmäßig, dass der Mund-Nasen-Schutz korrekt sitzt.
- Halten Sie einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen ein. Vermeiden Sie nach Möglichkeit auch nahen Kontakt zu Ihren Angehörigen.
- Leisten Sie den Anweisungen des Personals stets Folge.

Wir empfehlen Ihnen ebenfalls, die Corona-Warn-App des Bundes zu nutzen.

Bitte helfen Sie alle mit, weiterreichende Kontaktbeschränkungen durch Ihr besonnenes Verhalten zu vermeiden.

Ministerium für Soziales und Integration  
18. Oktober 2020